FILM SCHAU PLÄTZE NRW

25

FilmSchauPlätze 2023
20 Filme, 20 Orte
Eintritt frei!

Film und Medien Stiftung NRW

www.filmschauplaetze.de
24. Juni – 6. August 2023

Hendrik Wüst
Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen
Schirmherr

Die FilmSchauPlätze Nordrhein-Westfalen feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Zu diesem schönen Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich!

Was am 30. Juli 1998 in Mülheim an der Ruhr als kleines Open Air-Filmfestival begann, hat heute längst seinen festen Platz im so vielfältigen Kulturprogramm Nordrhein-Westfalens. Und auch in diesem Sommer heißt es wieder: Große Kinoleinwand mal anders - Filmgenuss an besonderen Orten an Rhein und Ruhr. Den Auftakt der Jubiläumstour macht mit »Der Pfau« die Stadt Heimbach in der Rureifei. An nicht weniger als 19 weiteren Stationen in unserem Land werden in diesem Jahr die FilmSchauPlätze mit Filmen zu Gast sein, die immer einen besonderen Bezug zu ihren Aufführungsorten haben. Begleitet werden diese Vorführungen von einem ebenso unterhaltsamen wie informativen Rahmenprogramm. Und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Sie können dabei sein! Sehen Sie Film-Highlights vor tollen Kulissen, ganz gleich ob auf einer Wiese am Rhein oder vor imposanten Bauwerken. Abseits vom Glanz und Glamour der Medienbranche wird hier Filmkunst in ihrer reinsten Form erlebbar.

Als Schirmherr freue ich mich ganz besonders, dass sich auch in diesem Jahr wieder so viele Städte und Gemeinden an diesem einzigartigen Sommererlebnis beteiligen. Ich danke der Film- und Medienstiftung NRW wie auch den beteiligten Kommunen sehr herzlich für das Engagement. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich einen stimmungsvollen Abend, gute Unterhaltung und vor allem viel Spaß.

Hendrik Wüst MdL

Petra Müller
Geschäftsführerin
Film- und Medienstiftung NRW
Veranstalterin

Herzlich Willkommen bei den 25. FilmSchauPlätzen NRW. Ein schönes Jubiläum und der beste Grund, beim bewährten Konzept zu bleiben: Ein Film, ein passender Ort in Verbindung mit einem passenden Partner-Programm und ebensolchen kulinarischen Spezialitäten.

Auch in diesem Sommer reist unsere Leinwand durch Nordrhein-Westfalen und bietet eine Entdeckungsreise durch die vielfältigen Landschaften und Kulturen unserer Region. Gleich am ersten Ferienwochenende geht es an zwei ganz unterschiedliche Orte in der Eifel: zum malerischen Kurpark in Heimbach an der Rur und zur geschichtsträchtigen Burg Vogelsang in Schleiden. In Xanten besuchen wir das Freizeitzentrum, in Fröndenberg das Freibad, während wir in Bösensell im Münsterland an der Kirche zu Gast sind. In Dortmund-Lanstrop sind wir auf einem ehemaligen Herrensitz, in Gravenhorst ist ein ehemaliges Kloster unser Ziel, zum Abschluss steht eine der vielen Mühlen im Kreis Minden-Lübbecke auf dem Programm.

Aber das war noch nicht alles: In Recklinghausen ist der Stadthafen unser Ziel, ebenso wie die Kolvenburg in Billerbeck oder das Schloss Hardenberg in Velbert. In Gescher besuchen wir eine Lebens- und Arbeitsstätte für Menschen mit Behinderung, in Oberhausen einen Marktplatz mit einer Gastronomie, in der behinderte Mitmenschen die Gäste bewirten. In Heiligenhaus erleben wir Segelflieger und lassen uns in Rheinberg von seiner Landschaft bezaubern. Insgesamt 20 ganz unterschiedliche Orte, aber alle gleichermaßen attraktiv für Freiluft-Cineasten.

Gerade im Jubiläumsjahr freuen wir uns über die große Anzahl von filmstiftungsgeförderten Produktionen. Gemeinsam mit den Kurzfilmen können wir so die Bandbreite des hiesigen Filmschaffens vorstellen. Den Auftakt macht in Heimbach eine ganz aktuelle Produktion aus Köln, die zudem besonderer Überraschungen bereithält. Spätestens jetzt sollte Ihre Neugierde geweckt sein!

Ich wünsche wunderschöne Abende, danke all unseren Partner:innen und ganz besonders Anna Fantl für eine spannende 25. Ausgabe!

Petra Müller

24. Juni
Heimbach

Kurpark

Anfahrt:
52396 Heimbach, Hengebachstraße, Parkplätze »Über Rur« oder »An der Laag«

ÖPNV: Rurtalbahn von Düren nach Heimbach (Rückfahrt nach Filmende nicht mehr möglich); Weitere Infos, auch zu Übernachtungen in Hotels/Pensionen oder Campingplätzen bitte unter www.rureifel-tourismus.de nachschauen

Pilger aus der »Fremde« kommen nach Heimbach schon seit mehr als 500 Jahren, um in der Abtei Mariawald zum »Gnadenbild der Schmerzhaften Mutter« zu beten, einer Pieta, die heute in der Salvatorkirche aufbewahrt wird. Vor reichlich 100 Jahren entdeckten Wanderfreunde die Wälder und Berge rund um Heimbach, und der touristische »Fremdenverkehr« setzte ein, bis heute ungebrochen. Kurse der Internationalen Kunstakademie werden aus aller Welt gebucht. Für unsere holländischen Gäste wird es hier geradezu voralpin. Der nahe Rursee mit seinen rauen Fallwinden gilt als Segler-Paradies.

Rahmenprogramm

17.30 Uhr Wanderung um das Staubecken Heimbach mit einem Wanderführer des Eifelvereins, Dauer ca. 2,5 Stunden. 17.30 Uhr Historische Stadtführung mit Besichtigung der Internationalen Kunstakademie Heimbach, Dauer ca. 2,5 Stunden, Start ist jeweils vom Kurpark aus.

Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters

Zum Jubiläunsstart der 25. FilmSchauPlätze erwarten wir Mitwirkende aus dem Filmteam.

»Der Pfau«

R: Lutz Heineking jr.
mit Jürgen Vogel, David Kross, Annette Frier, Lavinia Wilson, Tom Schilling
D 2023, 105 Min., FSK ab 12 Jahre

Die Investmentbankerin Linda Bachmann und ihr Team reisen für ein Wochenende nach Schottland auf den Landsitz von Lord und Lady Macintosh. Zweck des Ausflugs ist ein Teambuilding-Seminar, doch die Voraussetzungen für ein entspanntes Wochenende sind nicht besonders gut: Die Jahresbilanz fiel mies aus, die Kolleg:innen belauern sich gegenseitig und betrachten vor allem ihre Chefin mit Argwohn. Das wenig idyllische Anwesen und das eigenwillige Konzept der jungen Seminarleiterin Rebecca tragen nicht gerade zur Entspannung der Atmosphäre bei, daran können auch die Künste der Köchin Helen nicht viel ändern. Als dann der Lieblingspfau des Lords und kurz darauf auch die Lieblingsgans der Lady verschwinden, geht das Chaos erst richtig los.

Regie: Markus Wulf
Produktion: Hübner/ Wallenfels mit autumn song production + Irrelevant Media
D 2022, 9 Min

Kurzfilm

»Louis I. König der Schafe«

An einem windigen Tag findet Louis, das Schaf, eine Papierkrone und wird damit zu Louis I., dem König der Schafe. Er spricht zu seinem Volk, zähmt die Natur, initiiert Feste, trennt die Schafe nach Farben und entscheidet, wer was tun darf. Alles geht seinen königlichen Gang. Zumindest bis zum nächsten Windstoß.

25. Juni
Schleiden / Gemünd

Marktplatz Vogelsang

Anfahrt:
Adresse: Vogelsang 70, 53937 Schleiden

Über die B 266 aus Richtung Gemünd bzw. Einruhr

Der Erinnerungsort Vogelsang IP ist ein nahegelegenes Ausflugsziel mit kulturellem Mehrwert im Herzen des Nationalpark Eifel. Der Denkmalbereich der ehemaligen NS-Ordensburg ist heute ein Ort der Wertschätzung, des Dialogs und der Offenheit. Diesen Haltungen sind alle Einrichtungen am heutigen Internationalen Platz Vogelsang verbunden.
Neben vielfältigen Impulsen als Ausstellungs- und Bildungszentrum, außerschulischem Lernort sowie kulturellem Veranstaltungs- und Tagungsort, bieten Vogelsang IP und der Nationalpark Eifel auch Raum für Erholung und Stille, für Freude und Genuss.
Das heutige Zentrum und zentrale Anlaufstelle ist das Besucherzentrum im Forum Vogelsang IP mit den beiden angeschlossenen Ausstellungen NS-Dokumentation »Bestimmung: Herrenmensch« und der Ausstellung »Wildnis(t)räume« des Nationalpark Eifel auf dem ehemaligen »Adlerhof«.

Rahmenprogramm

19:00 Uhr – 20:00 Uhr: Führung durch die ehemalige NS-Ordensburg;
20:00 Uhr – 21:00 Uhr: Führung durch die Dauerausstellung Ausgewählte Fotos, Objekte und Dokumente werden ausführlich erläutert und vorgestellt.
Eine Anmeldung ist erforderlich,
fon +49 (0)2444 91579-11 I
per Mail : buchung@vogelsang-ip.de

Foto: Warner Bros. Ent.

»Der Pfad«

R: Tobias Wiemann mit Julius Weckauf, Volker Bruch, Nonna Cardoner
D 2022, 100 Min., FSK ab 6 Jahre

1940: Der kritische Journalist Ludwig Kirsch möchte gemeinsam mit seinem Sohn Rolf von Frankreich nach Amerika fliehen. Rolf ist ein aufgeweckter Junge, der sich in fantasievolle Tagträume verliert, um sich so vor den Schrecken des Zweiten Weltkrieges abzulenken. Immer an Rolfs Seite ist sein Hund Adi. Seine Mutter ist bereits in New York und wartet auf die beiden. In Marseille angekommen, spitzt sich die Lage zu. Der einzige Weg nach Spanien ist ein steiniger Pfad über die Pyrenäen. Das 12-jährige elternlose Hirtenmädchen Nuria soll die beiden über die gefährliche Trasse führen. In Portugal hoffen sie auf ein Schiff, das sie nach New York in die Freiheit bringt. Doch als der Vater in Gefangenschaft gerät, sind die beiden Kinder auf sich alleine gestellt.

Regie: Yana Ugrekhelidze
KHM 2019, 8 min

Kurzfilm

»Armed Lullaby«

Der Animationsfilm zeigt vier Fluchtwege, die Kinder nehmen mussten, um aus ihrer Heimatstadt zu fliehen. Die Fluchtszenarien entsprechen den tatsächlichen Gegebenheiten während des Massakers von Sochumi 1993, das die georgische Zivilbevölkerung der abchasischen Hauptstadt erleiden musste.

29. Juni
Waltrop

Foto: Stadt Waltrop

Zeche Waltrop

Anfahrt:
Navi: Industrieplatz
Alte Zeche Waltrop
Hiberniastr.,
45731 Waltrop

Die Zeche Waltrop gilt mit ihren unter Denkmalschutz stehenden Jugendstilgebäuden als eine der schönsten Anlagen im Ruhrgebiet und ist neben Zollverein Schacht XII in Essen und Zollern in Dortmund eines der größten Hallenensembles »aus einem Guss« (metropoleruhr). Heute hat u.a. die Firma Manufactum ihren Stammsitz dort, und viele weitere innovative Firmen haben ihre Heimat dort gefunden.

Rahmenprogramm

18:30 und 19:30 Uhr: Führungen auf dem Zechengelände

Fotos: Sonja Rankin Film

»Der Nachname«

R: Sönke Wortmann
mit Florian David Fitz,
Christoph Maria
Herbst, Caroline Peters,
Iris Berben
D 2022, 87 Min.,
FSK ab 0 Jahre

Es hätte ein harmonisches Familientreffen werden sollen. Doch kaum sind das Ehepaar Stephan und Elisabeth mit den frisch gebackenen Eltern Thomas und Anna auf Lanzarote eingetroffen, brechen in der Familie Böttcher neue Konflikte auf. Nicht nur erkennen Thomas und Elisabeth ihr geliebtes Familiendomizil kaum wieder, viel schlimmer noch: Ihre Mutter Dorothea und Adoptivsohn René haben ihre Beziehung auf der kanarischen Insel in jeder Hinsicht vertieft und verkünden ihren Kinderwunsch! In diversen Allianzen wird heftig über komplizierte Erbfolgen, unmögliche Schwangerschaften und das moderne Verständnis von Familie gestritten – wobei die Sonne Spaniens, die Reize einer jungen Gärtnerin und die Wirkung von Haschkeksen die Situation immer weiter eskalieren lassen…

Regie: Sebastian
Binder, Sebastian
Fred Schirmer
KHM 2016
13 Min.

Kurzfilm
»Über Druck«
Kein Druck im Kessel bedeutet Stillstand. Trotzdem scheint er stets zu groß. Ein Stimmungsbild.

30. Juni
Fröndenberg

Foto: Stadtwerke Fröndenberg Wicked

Freibad Löhnbad

Anfahrt:
Im Wiesengrund
58730 Fröndenberg
/Ruhr

ÖPNV: Vom Dortmunder Hauptbahnhof aus, erreicht man mit dem Regionalexpress (Sauerlandexpress) den Fröndenberger Bahnhof in ca. 23 Minuten. Von hier aus folgt man der Willhelm-Feuerhake-Straße in östliche richtung. Weiter zur Alleestraße und dieser dann folgen. Von der Alleestraße dann den Hinweisen zum Löhnbad folgen.

Fröndenberg/Ruhr, die südöstlichste Stadt des Ruhrgebiets, zeichnet sich durch zahlreiche Freizeitmöglichkeiten in der Region aus. Zwei Golfanlagen, der RuhrtalRadweg- und die Zabelroute sowie der WestfalenWander-Weg und 13 Reitanlagen laden dazu ein, die Stadt jeweils auf ganz eigenen Wegen kennen zu lernen. Am Rande der Innenstadt liegt das geheizte Löhnbad, welches alles hat, was ein attraktives Freibad auszeichnet: Wasserrutschen, ein Beach-Volleyballplatz, Sprungbretter und einen Platz zum Sonnen und Entspannen.

Rahmenprogramm

Ab 19:00 Uhr: Wir laden zum Mitmachen und Präsentation der schönsten Formen des »Eintauchens« ein. Eine der spektakulärsten Möglichkeiten ist der »Paketsprung«, besser bekannt auch als »Arschbombe«. Für das leibliche Wohl am Abend wird gesorgt.

»Der Hochzeitsschneider von Athen«

R: Sonia Liza Kentermanns,
mit Dimitris Imellos, Tamila Koulieva, Tracy Sunderland
D/B/Griechenland 2021,
100 Min., FSK ab 0 Jahre

Schneider zu sein hat in Nikos Familie eine lange Tradition. Stets ist der Grieche perfekt und stilvoll gekleidet. Doch er muss feststellen, dass nur noch wenige Menschen darauf Wert legen, einen Schneider zu engagieren. Nun hat Nikos ein Problem: Das Geschäft der Familie steckt tief in den roten Zahlen. Kurzerhand zimmert er einen fahrbaren Stand zusammen und sichert sich einen Platz auf dem Markt, um von nun an Brautkleider zu schneidern, was sich als sehr rentables Geschäft herausstellt. Wo das Atelier sonst stets aufgeräumt war, türmen sich nun farbenfrohe Stoffe aus Tüll, Pailetten, Spitze und Satin. Hilfe erhält er von der attraktiven, aber bereits verheirateten Nachbarin Olga. Sie werden zu einem unschlagbaren Team, und es dauert nicht lange, bis sich Nikos in sie verliebt.

Regie: Maximilian Karakatsanis
KHM 2020, 9 Min.

Kurzfilm
»Ewig Gast«

Der Großvater des Regisseurs war einer der allerersten Arbeitsmigranten des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und Griechenland. Ein kurzer poetischer Dokumentarfilm über Sehnsucht, Familie und das Dasein als sogenannter Gastarbeiter.

3. Juli
Recklinghausen

Foto: Stadthafen Recklinghausen

Stadthafen

Anfahrt:
Navi: Am Stadthafen 10, 45663 Recklinghausen, eine begrenzte Anzahl Parkplätze ist am Stadthafen vorhanden.

ÖPNV: SB20 Vom Hauptbahnhof Recklinghausen in ca. 20 Minuten mit der Linie SB20 (Richtung Herne Bf), die Haltestelle heißt »Herne Kanalbrücke«.

Der wohl kleinste Hafen einer europäischen Großstadt liegt am Rhein-Herne-Kanal, der pulsierenden Wasserachse einer ganzen Region: dem Ruhrgebiet. Er ist ein einzigartiger Naherholungsstandort für die Bürger*innen und Besucher*innen der Stadt Recklinghausen. Ein beeindruckender Mix aus Industriekulisse mit historischem Hafenkran, wechselnden Events in der Stadthafen Strandbar auf feinem Sand bei chilliger Musik. Täglich bietet der Stadthafen bei jedem Wetter »Beach Flair« und ein Restaurant mit Wohlfühlambiente.

Rahmenprogramm

Ab 19.30 Uhr spielt das Akustik-Duo »Groove-specials« auf! Petra Smuda (Vocals/Saxophon/Flute) und Ralf Smuda (All Guitars/Loops) stehen für groovige, unplugged Pop/Rock-Songs und eine »kleine Prise« Jazz. Sie präsentieren eigene Songs sowie Coversongs und sorgen mit »Loops und Sounds« für entspanntes Beach-Feeling.

Foto: Alamode

»Triangle of Sadness«

R: Ruben Östlund
mit Harris Dickinson,
Charlbi Dean Kriek,
Woody Harrelson
Schweden,
F, D, Dänemark 2022,
149 Min.,
FSK ab 12 Jahre

Mit sorgsam inszenierten Instagramfotos nehmen die Models Carl und Yaya ihre Follower auf eine Reise durch ihre perfekte (Mode-) Welt mit – und zwar rund um die Uhr. Als das junge Paar die Einladung zu einer Luxuskreuzfahrt annimmt, treffen sie an Bord der Megayacht auf russische Oligarchen, skandinavische IT-Milliardäre, britische Waffenhändler, gelangweilte Ehefrauen und einen Kapitän, der im Alkoholrausch Marx zitiert. Zunächst verläuft der Törn zwischen Sonnenbaden, Smalltalk und Champagnerfrühstück absolut selfietauglich. Doch während des Captain's Dinners zieht ein Sturm auf, und das Paar findet sich auf einer einsamen Insel wieder, zusammen mit einer Gruppe von Milliardären und einer Reinigungskraft des Schiffes. Plötzlich ist die Hierarchie auf den Kopf gestellt, denn die Reinigungskraft ist die einzige, die Feuer machen und fischen kann.

Director: Alireza
Darvish
D 2021, 10 Min.

Kurzfilm

»Der Geschmack von Helligkeit «

Das Leben der Embryos im Mutterleib ist die erste und wichtigste Erfahrung, die nicht in unserem Gedächtnis festgehalten ist. Sie ist quasi unser erstes Vergessen!

6. Juli
Rheinberg

Foto: Norbert Jonhaus

Ossenberg

Anfahrt:
Kirchstraße 60
47495 Rheinberg-
Ossenberg

ÖPNV:
Haltestelle
»Ossenberg Kirche«
Linie 1, 68

Ossenberg liegt drei Kilometer nördlich der Kern-stadt von Rheinberg nahe am Rhein und hat heute etwa 2000 Einwohner. Den historischen Kern des Dorfes und seine Hauptsehenswürdigkeit bildet ein Herrensitz oder Schloss. Das Grafengeschlecht Berghe von Trips ist seit der Mitte des 19. Jhs. fest mit Ossenberg verbunden. Seither steht dieser Teil des Schlosses Übernachtungs-gästen zur Verfügung. Zum Schloss gehörte wohl schon im 13. Jh. eine dem hl. Antonius geweihte Kapelle. Die restaurierte Kapelle ist wieder für Gottesdienste und Trauungen beider Konfessionen nutzbar. Die Ossenberger Turmwindmühle an der Xantener Straße geht auf einen 1470 errichteten Vorgängerbau zurück. In der Nähe der Ossenberger Mühle wurden 1906 die hohen Schornsteine und Gebäude der Solvay-Werke errichtet. Der Wanderer erlebt auf seinem Weg durch Ossenberg nördlich der Schleuse unsere natürlich niederrheinische Landschaft.

Rahmenprogramm

Ab 18:00 Uhr: Verköstigungen u.a. auch mit Cocktails und Eispavillon. Führungen durch die Schlosskapelle vom Dorfplatz aus. Hüpfburg und Luftballon-Clown. Drehorgel-Spieler.

Foto: Croco Filmverleih

»Krabat«

R: Marco Kreuzpainter
mit David Kross, Daniel Brühl, Robert Stadlober, Christian Redl
D 2008, 2 Std., FSK ab 12 Jahre

Der Waisenjunge Krabat beginnt eine Lehre in einer abgelegenen Mühle. Doch schon bald kommt er hinter ein dunkles Geheimnis: Die Mühle ist ein Hort der Schwarzen Magie. Anfangs ist er fasziniert vom geheimnisvollen und mächtigen Meister, der Gesellschaft der elf Müllersburschen und von der Zauberei. Der Meister lehrt seine Gesellen, sich durch Zeit und Raum zu bewegen. Doch nach und nach erkennt Krabat, wie hoch der Preis dieser Macht ist, und dass nur die Kraft der Liebe ihn retten kann.

Regie: Kevin Biele,
mit Nick, Michi
20 Min.
ifs 2022

Kurzfilm

»Bis Morgen«

Nick und Michi streifen unzertrennlich durch die Straßen und Wiesen ihrer Nachbarschaft, während sie die ungewisse Zukunft ihrer Freundschaft verdrängen.

7. Juli
Xanten

Foto: Freizeitzentrum Xanten

Freizeitzentrum Südsee

Anfahrt:
Navi: Am Meerend 2, 46509 Xanten

ÖPNV: ab Bahnhof Xanten mit der Stadtbus-Linie SL 42, Bushaltestelle »Strandbad / Jugendherberge«

Direkt vor den Toren der geschichts- und kulturreichen Stadt Xanten am Niederrhein findet sich ein Naherholungsgebiet: das Freizeitzentrum Xanten, eine einzigartige Kombination aus Wassersport-, Bade- und Freizeitangeboten rund um die »Xantener Nord- und Südsee«. Auf rund 250 Hektar Gesamtfläche bieten die Xantener Nord- und Südsee, zwei miteinander verbundene Binnenseen, ein nahezu unbegrenztes Wassersport- und Erholungsangebot, das durch weitere attraktive Einrichtungen wie Hafenanlagen mit Gastronomie, einem Naturbad mit benachbarter Wasserski-Seilbahn, den fünf Kneipp-Gesundheitssäulen und zahlreichen Events ergänzt wird. Das Naturbad Xantener Südsee bietet »Urlaub wie am Meer«: Naturschwimmbecken, feiner sauberer Sandstrand mit FKK-Strandabschnitt, Strohschirmen und Sonnenliegen.

Rahmenprogramm

Ab 20:00 Uhr und bis 15 Minuten vor Filmbeginn exklusives Abendschwimmen und »Kneipp-Storchengang durch das erfrischende Wasser« am flachen Familienstrand. Teilnehmerzahl begrenzt. Das Mitmachen ist kostenfrei, Badeutensilien und ein Handtuch werden empfohlen.

Foto: 2023 Warner Bros. Ent.

»Aquaman«

R: James Wan
mit Jason Momoa,
Amber Heard,
Willem Dafoe
USA 2018, 144 Min.,
FSK: ab 12 Jahre

Aquaman, der mit bürgerlichem Namen Arthur Curry heißt, ist als Sohn seines menschlichen Vaters Tom Curry und seiner atlantischen Mutter Atlanna berechtigt, den Thron von Atlantis zu besteigen. Doch aktuell regiert sein Halbbruder Orm das Unterwasserkönigreich, und dieser möchte auch die anderen sechs Königreiche der Meere um sich scharen, um gemeinsam einen Krieg gegen die Menschen an der Erdoberfläche zu führen, die seit vielen Jahren die Ozeane verschmutzen. Gemeinsam mit Mera macht sich Aquaman auf die Suche nach dem Dreizack des ersten Königs von Atlantis, der seinen Anspruch auf den Thron untermauern würde. Doch das kann Orm nicht zulassen, und so hetzt er den beiden den Piraten David Kane auf den Hals, der mit Aquaman noch eine Rechnng zu begleichen hat.

Idee/Animation: Julia Jesionek
3 Min. KHM 2021

Kurzfilm
»Fulfillmenot«

Fulfillmenot ist ein visuelles Gedicht über das Suchen nach Antworten, die sich in Fragen, Antworten und schließlich in noch mehr Fragen verwandeln. Über den Verlauf des Films hinweg entdeckt sie ihre Persönlichkeit und ihren Körper auf neue, andere Weise.

12. Juli
Haan

Foto: Haaner Sommer

Neuer Markt

Anfahrt:
Navi: Neuer Markt, 42781 Haan

ÖPNV: Strecke Wuppertal – Köln oder umgekehrt bis Bahnhof Haan, Fußweg 20 min.

Normalerweise besetzen ca. 60 Autos den Neuen Markt mitten in der Kleinstadt Haan am Rande des Bergischen Landes. Die Bürgerinitiative »Haaner Sommer« hat diese Fläche im Sommer für sich gewonnen. Dann werden 90 Tonnen Sand auf die Parkplätze gekippt und zusammen mit dem sprudelnden Wasser aus dem Springbrunnen wird diese Fläche zum »Strand im Häusermeer«. 6 Wochen regieren jetzt hier Kunst und Kultur in zwei Zelten und am Strand: Bands rocken, Comedians amüsieren und die Haaner Vereine profilieren sich mit ihren Highlights.

Rahmenprogramm

Ab 19 Uhr: Der Abend startet mit der Band »The Memories« aus Solingen, die sich mit einem softig rockigen Repertoire einen Namen gemacht hat.

Foto: Prokino

»Die fabelhafte Welt der Amélie«

R: Jean-Pierre Jeunet
mit Audrey Tautou,
Mathieu Kassovitz
F 2001, 120 Min.,
FSK ab 6 Jahre

Im Herzen von Paris arbeitet die schüchterne Amelie als Kellnerin in einem kleinen Straßencafé. Eine Wendung nimmt das vergleichsweise ereignisarme, von kuriosen Alltagsbeobachtungen gewürzte Leben der jungen Frau, als sie eine Schachtel mit Kindheitserinnerungen eines Fremden entdeckt und dem ursprünglichen Besitzer damit große Freude bereitet. Fortan macht es sich Amelie zur Lebensaufgabe, helfend in das Schicksal ihrer Mitmenschen einzugreifen. Nur als es um das eigene Liebesglück geht, scheint ihr Talent zu versagen.

Regie: Winni Gahlen
und Rüdiger Daniel
D 2009, 15 min.

Kurzfilm
»Doppelspitz«
Ex-Bundeskanzler Helmut Schmidt und seine Frau Loki waren die Vorlagen für die beiden Kabarettisten Wilfried Schmickler und Uwe Lyko. Ihre Figuren wurden Kult: Loki und Smoki.

13. Juli
Velbert

Foto: Karoline Platek

Schloss Hardenberg

Anfahrt:
Navi: Zum Hardenberger Schloss, 42553 Neviges

ÖPNV: S9-Haltepunkt Velbert-Neviges oder Busbahnhof Velbert-Neviges Markt bzw. Haltestelle der 647 Schloss Hardenberg

Die Geschichte von Schloss Hardenberg reicht bis ins 14. Jahrhundert zurück. Urkundlich wurde die Burg, ein als Verteidigungsanlage gebauter Wohnsitz der Hardenberger Herren, erstmals am 28. Dezember 1354 erwähnt.
Der wunderschöne Park mit dem ehemaligen Wirtschaftsgebäude, der Vorburg, dient heute als beliebter Ort für private Feiern und als Studiobühne der Velberter Kulturloewen. Jazz, Kleinkunst und Kindertheater haben hier ihre Heimat.
Genießen Sie den Schlosspark mit angrenzendem Teich und Minigolfanlage. Für Ihr leibliches Wohl wird selbstverständlich gesorgt.

Rahmenprogramm

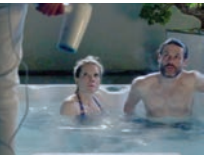
Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Foto: Prokino

»Wie im Himmel«

Regie: Kay Pollak
mit Michael Nyqvist, Frida Hallgren, Helen Sjöholm, Lennart Jähkel, Ingela Olsson, Niklas Falk, Per Morberg, Ylva Lööf
S 2004, 125 min.
FSK: ab 12 Jahre

Der weltberühmte Dirigent Daniel Dareus kehrt nach einem schweren Kollaps in sein schwedisches Heimatdorf zurück. Eigentlich wollte er sich von der Welt zurückziehen, doch als er das Amt des Kantors antritt, findet er über seine Leidenschaft für die Musik auch zu den Menschen zurück. Bei seiner Arbeit mit dem bunt zusammengesetzten Chor der kleinen Gemeinde entfaltet sich vor ihm allmählich ein ganzer Mikrokosmos menschlicher Sorgen und Nöte, und er ist überglücklich, als er erkennt, dass er mit Hilfe der Musik einen Weg in die Herzen der anderen findet. Das ist die Erfüllung seines Traums, mit dem er vor Jahrzehnten aus dieser Gegend aufgebrochen war...



Regie, Buch:
Peter Bösenberg
D 2017, 11 Min.

Kurzfilm

»Backyard Love«

»Backyard Love« ist ein »cheezy«-humoristischer Kurzfilm über drei Menschen, die sich über ihre Gefühle, zum Geliebten/zur Geliebten nicht klar sind.

14. Juli
Heiligenhaus

Foto: Frank Friedrich Schneider

Flugplatz Meiersberg

Anfahrt:
Navi: Wiel 1,
42579 Heiligenhaus

Per ÖPNV mit der Buslinie 771 bis zur Haltestelle »Hofermühle« und weiter über den Zehnthofweg (ca. 850 m Fußweg) hoch zum Flugplatz

Der Flugplatz Meiersberg liegt, wie der Name schon sagt, auf einem kleinen Hügel zwischen Heiligenhaus und Ratingen-Homberg. Sowohl mit dem Auto, mit dem Fahrrad als auch mit dem Bus ist der Flugplatz gut zu erreichen, liegt aber auch ausreichend außerhalb, um den Charakter einer »Oase im Grünen« mit tollen Fernsichten am Rande des Ruhrgebietes zu besitzen. Neben dem Segelflug als Hauptsportart wird auch Motor-, Motorsegel- und Modellflug betrieben. Der Vereinsflugbetrieb findet hauptsächlich am Wochenende statt, doch auch unter der Woche sind immer wieder sowohl Segelflieger als auch Motorsegler anzutreffen. Hierfür verfügt der Flugplatz über eine zweigeteilte Start- und Landebahn von etwa 800 m Länge mit kombinierter Windenschleppstrecke von knapp 1000 m.

Rahmenprogramm

Einlass für Filmfans ab 19 Uhr, geboten werden, Live-Musik sowie vorab buchbare Motorflüge zwischen 14 und 18 Uhr: event@sportflug-niederberg.de

»TOP GUN – Sie fürchten weder Tod noch Teufel«

Regie: Tony Scott
mit Tom Cruise, Kelly McGillis, Tom Skerritt
USA 1986, 110 Min.,
FSK ab 12 Jahre

Der junge Lieutenant Pete »Maverick« ist ein Kampfpilot, der gemeinsam mit seinem Freund in eine Elitetrainingsschule versetzt wird. Dort verliebt sich Maverick in die Ausbilderin Charlie. Als sein Freund bei einem Unfall stirbt, stürzt er in eine tiefe Krise. Durch seine rücksichtslose Flugweise bricht er Einsatzregeln und handelt nicht teamfähig, gewinnt aber regelmäßig Flugkämpfe.

Drehbuch, Regie und Produktion: Annika Nimz
9 Min., D 2021

Kurzfilm
»Brewberry Spell«

Zusammen mit ihrem Kater Cobalt verbringt die Hexe Olivia gerne ihre Abende im »Brewberry Café«. Nicht zuletzt, weil dort auch ihr heimlicher Schwarm Connie arbeitet. Doch Olivia ist schüchtern und unsicher, denn als Hexe sieht sie ein wenig außergewöhnlicher aus als die meisten Personen. Dazu kommen noch ihre spontanen Hexereien. Um Mut zu fassen und Connie auf ein Date zum alljährlichen Lagerfeuerfest einzuladen, braut Olivia einen gefährlichen Zaubertrank zusammen. Doch das langersehnte Date wird nicht so enden, wie es sich Olivia erträumt.

15. Juli
Bönen

Foto: Elisabeth Frieling, Gemeinde Bönen

Fußgängerzone

Anfahrt:
Navi: Bahnhofstr. 75
59199 Bönen

ÖPNV: Bahnhof Bönen

Zentral im Herzen der Gemeinde Bönen gelegen erstreckt sich am Rand des ehemaligen Zechengeländes die in den 1980er Jahren geplante Fußgängerzone. Vom Bahnhof kommend werden die Besucher entlang der kleinteiligen Geschäftsstraße vorbei an bunten Hausfassaden hin zu einem großen Platz geleitet. Ob bei einem Kaffee in der Sonne, beim Spezialitäteneinkauf auf dem Markt oder zum Entspannen auf den Wiesen am Ufer des Gemeindeteiches: Die Gemeinde Bönen heißt seine Besucher willkommen. Mit der Neugestaltung der Möblierung, der Neustrukturierung und Ausweitung der Grünflächen und der Qualifizierung von Spielflächen soll das »Wohnzimmer« der Gemeinde in absehbarer Zeit wieder zu einem Ort der Begegnung werden. Zusätzlich sollen über neue Wasser(spiel)flächen zukünftig besondere Highlights geboten werden, damit das Zentrum auch vermehrt wieder Ausflügler einlädt.

Rahmenprogramm

Ab 18 und 20 Uhr Tanzkurse mit Tänzen wie Lindy Hop, Boogie Woogie und Balboa unter der Leitung von Tanzlehrer Olaf Stiegelbauer. Auf der Bühne am Teich wird die Band »Lou’s THE COOL CATS« mit ihrer Vintage Music ordentlich Stimmung machen.

Foto: Paramount

»Footloose«

Regie: Craig Brewer
mit Kenny Wormald,
Julianne Hough,
Dennis Quaid
USA 2011, 113 Min.,
FSK ab 6 Jahre

Der Bostoner Teenager Ren MacCormack ist ein begeisterter Tänzer. Als er nach dem Tod seiner Mutter zu seinem Onkel Wes im verschlafenen Bomont in Tennessee zieht, muss er allerdings feststellen, dass in dem Südstaatenörtchen laute Rockmusik grundsätzlich verboten ist, Minderjährige dürfen noch nicht einmal in der Öffentlichkeit tanzen. Der Reverend Shaw Moor ist einer der eifrigsten Verfechter des Tanzverbots, aber er hat Schwierigkeiten, seine Regeln im eigenen Haushalt durchzusetzen, denn seine Tochter Ariel rebelliert gegen seine Vorschriften. Als Ren sich für eine Aufhebung des Tanzbanns einsetzt, findet er in Ariel eine Verbündete. Die beiden jungen Leute kommen sich auch persönlich näher…

Buch, Regie,
Schnitt, Produktion:
Marion Kellmann
D 2023, 16 Min.

Kurzfilm

»..und der Sünder bereut«

Der Kompilationsfilm »..und der Sünder bereut« zeigt die Essenz des deutschen Heimatfilms. Die Handlung ist eine Liebesgeschichte, die nach dem Auftritt eines Bösewichts am Ende gut ausgeht. Erzählt aus 50 Filmen.

16. Juli
Dortmund-Lanstrop

Foto: Matthias Hüppe

Haus Wenge

Anfahrt:
Navi: Alekestraße 4, 44329 Dortmund

ÖPNV: Ab Dortmund City mit der U42 bis Endstelle Dortmund-Grevel, von dort weiter mit Bus 423 bis Haltestelle Alekestraße

Das ehemalige Adelshaus Wenge in Lanstrop, dem nordöstlichsten Stadtteil von Dortmund, befindet sich mitten in einem schönen Park. Das prägnante rote Gebäude ist von Wassergräften umgeben und das einzige erhaltene Adelshaus aus dem 16. Jahrhundert mit gotischen Formen, sowie das älteste Backsteingebäude in Dortmund. Außergewöhnlich ist der Dachstuhl von Haus Wenge. Das 25 Meter lange und 14,5 Meter breite freitragende Sparrendach wurde ohne Stützen und Pfetten konstruiert und wird nur durch Holznägel zusammengehalten. Er ist in seiner speziellen Konstruktion einzigartig in Nordrhein-Westfalen. Lange war Haus Wenge im Dornröschenschlaf, doch seit April 2023 sorgt der Verein Haus-Wenge-Lanstrop für »neues Leben in alten Mauern«.

Rahmenprogramm

Der Verein bietet ab 18:00 Uhr Führungen durch Haus Wenge, sowie ein musikalisches Rahmenprogramm an. Für das leibliche Wohl findet sich ein Angebot an Gegrilltem und mehr sowie an Getränken.

Foto: DCM

»Spencer«

Regie: Pablo Larrain
mit Kristen Stewart,
Sally Hawkins,
Timothy Spall
GB/USA/D/Chile 2021,
117 Min.,
FSK ab 12 Jahre

Der vielfach ausgezeichnete Regisseur Pablo Larraín erzählt in »Spencer« vom letzten gemeinsamen Weihnachtsfest, das Prinzessin Diana 1991 im Kreis der englischen Königsfamilie auf Gut Sandringham verbringt. Die Ehe zwischen ihr und Prinz Charles ist längst abgekühlt und Gerüchte über Affären und eine bevorstehende Trennung machen bereits die Runde.

Regie und Buch:
Andreas Pakull
2014, 16 Min.
Kunsthochschule für
Medien Köln

Kurzfilm

»Anti Cupido«

Ein Ehepaar wird von einer bizarren Gestalt aus dem Schlaf gerissen und mit einer geladenen Armbrust bedroht. Doch Anti Cupido will das Ehepaar nicht berauben, sondern scheinbar nur mit den beiden reden.

19. Juli
Billerbeck

Foto: Andreas Lechtape

Kolvenburg

Anfahrt:
Navi: An der Kolvenburg 3
48727 Billerbeck

ÖPNV: Bahnstrecke Münster-Coesfeld, Bahnhof Billerbeck

Die Kolvenburg im Erholungsort Billerbeck, der Perle der Baumberge, ist ein denkmalgeschütztes Gebäude des Kreises Coesfeld und ein beliebter touristischer Anziehungspunkt. Regional fest verankert ist die Kolvenburg bekannt als bedeutender Ausstellungs- und Veranstaltungsort, der abseits der großen Zentren im ländlichen Raum Internationalität in die circa 12.000 Einwohnerinnen und Einwohner zählende Stadt bringt. Ausstrahlungskraft gewinnt die Kolvenburg einerseits als historisch bedeutender und atmosphärisch aufgeladener Ort und andererseits durch das breite kulturelle Angebot als Museum und Bühne für unterschiedlichste und generationsübergreifende Formate. Hierzu gehören allen voran Ausstellungen mit Werken international renommierter und zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler sowie Konzerte namhafter Musikerinnen und Musiker vielfältiger Genres. Das stiftet lokal und regional Identität und spricht eine breite und zunehmend internationale Besuchendenschicht an.

Rahmenprogramm

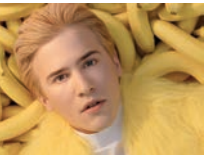
Bis 20 Uhr Burgbesichtigung, ab 20 Uhr Führungen durch die Kolvenburg und zur aktuellen Ausstellung »Hommage an Mondrian«, Modenschau und musikalisches Rahmenprogramm. Snacks und Getränke gibt’s vor Ort.

Foto: LEONINE Studios

»Yves Saint Laurent«

Regie: Jalil Lespert
mit Pierre Niney,
Guillaume Gallienne,
Charlotte Le Bon
F 2014, 106 Min.,
FSK ab 12 Jahre

Paris 1957: Im Alter von gerade 21 Jahren wird der hochtalentierte Designer Yves Saint-Laurent rechte Hand des Modezaren Christian Dior. Als dieser unerwartet stirbt, wird Yves künstlerischer Leiter einer der renommiertesten Modemarken der Welt.Schon seine erste Kollektion wird ein großer Erfolg, und trotz seiner inneren Kämpfe gelingt es Yves Saint Laurent, die Welt der Mode für immer zu revolutionieren. Der Künstler-Agent Pierre Bergé wird sein Lebens- und Geschäftspartner, und Yves wird zu einem der bedeutendsten, innovativsten und einflussreichsten Modeschöpfer aller Zeiten.



Regie: Caroline
Schwarz
KHM 2021,
4 min.

Kurzfilm

»Banana Island«

Ein Bananeninselbewohner realisiert, dass fremde Menschen sich seiner Insel nähern. Panisch beginnt er, seine Insel aus Bananen aufzuessen, während das Boot näher und näher kommt und die Menschen darauf weniger und weniger werden. Der Inselbewohner hat alles gegessen bis auf eine Banane. Das Boot kommt an – ein letzter Reisender an Bord. Und beide greifen gleichzeitig nach der letzten Banane...

21. Juli
Velen-Ramsdorf

Burg Ramsdorf

Anfahrt:
Navi: Burgplatz 4, 46342 Velen

ÖPNV:
Von Borken oder Coesfeld mit der Linie R51 bis zur Haltestelle »Ortsmitte«. Zu Fuß geht es dann weiter über den Nettopark-platz Richtung Brücke, die zum Burgplatz führt.

Die Burg Ramsdorf wurde 1425 für den Münsterischen Fürstbischof Heinrich von Moers errichtet. Bereits 1451 in der Münsterischen Stiftsfehde wurde sie zerstört und anschließend teilweise wiederaufgebaut. Im 17. Jahrhundert verfiel sie erneut. Das heute bestehende rechteckige Backsteingebäude mit Werksteingliederung wurde 1727 von den Brüdern Alexander und Anton Jungeblodt erstellt. Dabei blieben Reste der Anlage des 15. Jahrhunderts, vor allem der runde Eckturm, erhalten. Seit 1930 beherbergt die Burg das Museum Burg Ramsdorf. Die 1993 nach neuesten musealen Gesichtspunkten gestaltete Ausstellung gliedert sich in Abteilungen zur regionalen Ur- und Frühgeschichte, zur Stadt- und Sozialgeschichte sowie zur Naturkunde. Es bietet seinen Besuchern außerdem Einblicke in die Entwicklungsgeschichte Ramsdorfs und seiner Umgebung. »700 Jahre Ramsdorf Stadtrechte« werden im Jahr 2019 gefeiert.

Rahmenprogramm

OpenAir Kino trifft BurgGenuss.: Ab 17:00 Uhr wird der Filmabend auf dem Burgplatz mit dem BurgGenuss eingeläutet. Es erwarten Sie Leckereien und Essensangebote, über Kaltgetränke bis hin zu gutem Wein. Ein attraktives und vielfältig passendes Rahmenprogramm u.a. mit Livemusik runden die Veranstaltung ab.

Foto: STUDIOCANAL

»Weinprobe für Anfänger«

Regie: Ivan Calbérac
mit Isabelle Carré,
Bernard Campan,
Mounir Amamra
F 2022, 82 22 Min.,
FSK ab 12 Jahre

Der geschiedene Jacques, ein ruppiger Typ, betriebt allein einen kleinen Weinkeller, der kurz vor dem Bankrott steht. Hortense, die sich für gemeinnützige Zwecke engagiert und nicht ewig Single bleiben will, betritt eines Tages seinen Laden und sofort ist klar, dass da etwas zwischen ihnen ist. Also beschließt Hortense, sich für einen Weinverkostungsworkshop anzumelden. Als sich die beiden näherkommen, vertraut Hortense Jacques ihren sehnlichsten Wunsch an: ein Baby zu bekommen. Doch für Jacques geht das alles zu schnell, und sein unterdrücktes Trauma kommt wieder hervor. Schaffen die beiden es trotz der Widerstände, zueinander zu finden?

Regie: Aleksandr Kim
mit Martin Butzke,
Anna Schumacher
7 Min.
ifs 2022

Kurzfilm

»Reißverschluss«

Im Warteraum eines Scheidungsanwalts treffen zwei Fast-Geschiedene aufeinander. Ihr Vorhaben, die Ehe schnell und endgültig zu beenden, wird jedoch durch unvorhergesehene Umstände und eine schwache Blase durcheinandergebracht.

22. Juli
Gescher

Foto: Archiv Stiftung Haus Hall

Stiftung Haus Hall

Anfahrt:
Navi: Hallerweg, Gescher

ÖPNV: Ab Bhf Coesfeld mit Buslinie R 51 (Richtung Bocholt) bis Haltestelle Hallerweg in Gescher (ca. 20 min). Oder ab Bhf Borken mit Buslinie R51 (Richtung Coesfeld) bis Haltestelle Hallerweg in Gescher (ca. 30 min), ab Haltestelle etwa 500m Fußweg zum Festplatz.

Über die Berkel – so gelangt man zum Stiftungsgelände Haus Hall. Menschen mit Behinderung wohnen, arbeiten und lernen hier. Sie in ihrer Selbstbestimmung zu unterstützen, Begegnung und Teilhabe zu ermöglichen, ist das Ziel engagierter Mitarbeiter:-innen in Wohngruppen, einer integrativen Kita, einer Förderschule, einer Werkstatt, einer Senioreneinrichtung und in Freizeitangeboten. Insgesamt betreut die Stiftung über 3000 Menschen mit Behinderung an vielen Orten im Westmünsterland. Das Stiftungsgelände in Gescher ist seit Jahrhunderten mit dem Namen »Hall« verknüpft; 1855 gründete Bischof Johann Georg von Münster die Stiftung Haus Hall für ein Waisenhaus mit umliegenden Ländereien, später wurde daraus eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Das Gelände liegt in der Bauerschaft Tungerloh-Capellen inmitten münsterländischer Parklandschaft.

Rahmenprogramm

Ab 19:30 Uhr Begrüßung und musikalisches Vorprogramm. Getränke, auch aus der Naturland-zertifizierten hauseigenen Obstplantage und Mosterei sowie kleine Snacks sorgen während der Veranstaltung für das leibliche Wohl.

»The Peanut Butter Falcon«

Regie: Tyler Nilson, Michael Schwartz
mit Shia LaBeouf, Dakota Johnson, Zack Gottsagen, John Hawkes, Thomas Haden Church, Bruce Dern
USA 2019, 98 min.
FSK: ab 12 Jahre

Zak, ein junger Mann mit Down-Syndrom, bricht aus dem Altersheim, in dem er untergebracht ist, aus und stürzt sich in ein großes Abenteuer. Er macht sich auf den Weg, um die Wrestling-Schule seines großen Vorbilds Salt Water Redneck zu besuchen. Unterwegs lernt er Tyler kennen, der ebenfalls auf der Flucht ist. Widerwillig wird er Zaks Freund und Coach. Die besorgte Pflegerin Eleanor nimmt derweil die Verfolgung auf.

Animation
Buch und Regie: Ahmad Saleh
2016; 11 Min.
Kunsthochschule für Medien Köln

Kurzfilm
»Ayny«
AYNY - ein mit dem goldenen Studentenoscar ausgezeichneter Kurzanimationsfilm über die Liebe zweier Flüchtlingskinder zur Musik.

23. Juli
Senden-Bösensell

Foto: Gemeinde Senden / Dirk Feldmann

Kirchplatz

Anfahrt:
Navi: St. Johannes Baptist,
48308 Senden

ÖPNV: Bahnhof Bösensell auf der Strecke Münster – Essen

Auf dem Kirchplatz direkt mitten im Sendener Ortsteil Bösensell trifft sich die Bevölkerung in der Regel, um den Maibaum aufzustellen, bei Adventsmarkt einen Glühwein zu trinken oder um dort im Sommer einen musikalischen Feierabend zu zelebrieren. Direkt vor der 1916 eingeweihten Kirche St. Johannes Baptist findet der Kinoabend statt.
Der Ortsteil Bösensell ist Auswärtigen vor allen Dingen durch die zahlreichen Möbelhäuser bekannt. Der Kinoabend soll natürlich auch zeigen, dass das Dorf am Rande der Baumberge weit mehr zu bieten hat.

Rahmenprogramm

Eröffnet wird der Kinoabend ab 19 Uhr mit dem Bösenseller Heri Koch, der mit seinem Partner Stefan Wiesbrock für einen musikalischen Einstieg sorgt. Die Bösenseller Gastronomie wird an dem Abend dafür sorgen, dass niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen muss.

Foto: Warner

»Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull«

Regie: Detlev Buck
mit Daniel Kehlmann,
Detlev Buck,
Liv Lisa Fries
D 2021, 114 Min.,
FSK ab 12 Jahre

Felix Krull erhält die Gelegenheit, in einem Pariser Luxushotel als Liftboy zu arbeiten. Er lässt sein altes Leben in einem gutbürgerlichen Haushalt hinter sich. Im Hotel wird er aufgrund seiner Anpassungsgabe schnell zum Oberkellner. Vor allem die weiblichen Gäste mögen ihn. Felix trifft auf Marquis Louis de Venosta, der unglücklich in die lebhafte Zaza verliebt ist. Die beiden tauschen ihre Identitäten, damit Felix ihm so ein Leben mit seiner Angebeteten ermöglichen kann. Für Felix bedeutet das den Verlust seiner eigenen großen Liebe, aber damit kommt er zurecht. Schließlich ist seine noch größere Leidenschaft die Veränderung und der gesellschaftliche Aufstieg. Sein Meisterstück liefert er am Königshof von Lissabon ab, wo er beweisen kann, dass ihm in Sachen Betrügereien niemand das Wasser reichen kann…

Regie und Buch:
Michael Binz,
2015, 15 Min.
Eine Produktion der
Kunsthochschule für
Medien Köln

Kurzfilm

»Herman the German«

Herman ist Anfang 50 und muss seine Zentralangst finden, um das Furchtzentrum in seinem Kopf zu reaktivieren. Dadurch wird er gezwungen, jede Phobie der Welt auszutesten, um wieder normal zu werden.

27. Juli
Oberhausen

Foto: Stadtteilbüro Osterfeld, C. Nulthaup

Marktplatz Oberhausen-Osterfeld

Anfahrt:
Navi: Marktplatz Osterfeld, 46117 Oberhausen

ÖPNV: Haltestelle Marktplatz Osterfeld/Bergstraße: Niederflurbusse 953, 957, 961, SB92, SB93, SB94, NE3, NE6

Osterfeld im Herzen Oberhausens begrüßt alle Schaulustigen in seiner guten Stube: auf dem Marktplatz, wo das Bistro Jederman für alle die Türen offenhält und sich Bäuerinnen und Händler zweimal in der Woche »Guten Tag!« sagen. Seit 1877 trifft man sich schon hier und feiert gemeinsam. Dabei ist Easterfield, wie Tourist*innen es liebevoll nennen, der neue Geheimtipp im Pott.

Rahmenprogramm

Passen, fangen, Bälle werfen, Körbe versenken oder ne ruhige Kugel schieben – das Rahmenprogramm wird passend zum Film sportlich. Macht euch bereit! Und wenn ihr richtig aufgewärmt seid, wird getanzt. Wir laden euch zu einem Flash-Mob ein. Bevor der Film startet, könnt ihr bei vielen Leckereien und einer Jam-Session chillen.

Foto: Concorde Filmverleih

»Wir sind Champions«

Regie: Javier Fesser
mit Javier Gutiérrez, Alberto Nieto Fernández, Daniel Freire
Spanien 2018, 119 Min., FSK ab 0 Jahre

Für Marco läuft es gerade nicht gut: Zwar ist er Co-Trainer einer spanischen Basketballmannschaft, doch seine Verdienste rund um das Team werden kein bisschen anerkannt. Stattdessen streicht der Cheftrainer Carrascosa das ganze Lob für die Erfolge der Mannschaft ein. Und auch privat sieht es schlecht aus: seine Ehe mit Sonia steht kurz vor dem Aus. Eines Tages lässt er deswegen seine Frustration am Team aus, betrinkt sich anschließend und baut dann auch noch einen Autounfall. Ein Gericht verdonnert ihn dazu, ein Basketballteam aus Menschen mit Behinderungen zu trainieren. Doch was ihm zuerst wie eine Strafe vorkommt, stellt sich bald als inspirierende Tätigkeit heraus, die ihn vielleicht seine Existenzkrise beenden hilft.

Regie: Michael Koch
KHM 2005
9 Min.

Kurzfilm
»Wir sind dir treu«

Spiel für Spiel stellt sich der Anstimmer des FC Basel in den Dienst der Mannschaft. Er ist derjenige, der die Lieder anstimmt, die Fans choreographiert und zu Höchstleistungen motiviert. Es geht dabei um das Wechselspiel von Energien.

4. August
Hörstel

Kloster Gravenhorst

Anfahrt:
Navi: Klosterstr. 10, 48477 Hörstel

ÖPNV: Über Osnabrück oder Rheine zum Bahnhof Hörstel. Ab hier ca. 3 km schönen Fußweg (z.T. am Kanal entlang) bis zum DA, Kunsthaus oder Nutzung eines TaxiBus (0251 / 144 80 444).

Unweit der Stadt Hörstel, am Fuße des Teutoburger Waldes, umgeben von Gräften und Streuobstwiesen, besticht das DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst durch seine einzigartige Mischung aus historischem Ambiente und zeitgenössischer Kunst. Im Zusammenspiel zwischen einem imposanten Denkmal – einem ehemaligen Zisterzienserinnenkloster aus dem 13. Jahrhundert – und einem lebendigen Anlaufpunkt für spartenübergreifende, zeitgenössische Kunst entsteht ein hochattraktives Ausflugsziel für alle Sinne: Entdecken Sie spannende Kunst, bestaunen Sie außergewöhnliche Licht- und Klangkunstausstellungen, lauschen Sie mitreißenden Konzerten oder genießen Sie süße und herzhafte Köstlichkeiten vor der Kulisse der eindrucksvollen Klosteranlage.

Rahmenprogramm

19.00 Uhr: Einlass mit Live-Musik
19.30 Uhr: Erleben Sie vor Filmbeginn spannende Führungen zu Kunst und Geschichte. Gleich fünf unterschiedliche Führungen stehen zur Auswahl. Genießen Sie den Abend mit Leckereien aus dem Café Clara. Für das besondere Kinoerlebnis darf eine Tüte Popcorn natürlich auch nicht fehlen.

Foto: die film gmbh / Jasmin Kassai

»Vaya con Dios«

Regie: Zoltan Spirandelli
mit Michael Gwisdek, Daniel Brühl, Traugott Buhre
D 2002, 106 Min., FSK ab 6 Jahre

Drei Cantorianer-Mönche werden aus ihrem Kloster im Osten Deutschlands vertrieben und brechen zu Fuß zu ihren Ordensbrüdern nach Italien auf, damit die lange gehüteten Regeln ihrer Klostergemeinschaft gerettet werden. Unterwegs begegnen sie zahlreichen Verführungen und Verlockungen, treffen auf Frauen, in die sie sich verlieben, und finden dann aber auf den rechten Weg zurück .

Idee und Realisation: Simon Schnellmann
KHM 2018, 5 Min.

Kurzfilm

»Bis zum letzten Tropfen«

Ein Infusionsständer bewahrt die Patienten mit einer Chemotherapie vor dem Tod. Doch die Therapie ist schmerzhaft und der verzweifelte Patient verliert den Mut. Wäre da nicht der pflichtbewusste Infusionsständer, der den Sterbenden mit einer Hingabe pflegt, die an Besessenheit grenzt. Denn: Die Therapie endet erst mit dem letzten Tropfen.

5. August
Erftstadt

Foto: Stadt Erftstadt

Wirtschaftspark Erftstadt

Anfahrt:
Navi: Ecke Otto-Hahn-Allee/Albert-Einstein-Ring, 50374 Erftstadt

ÖPNV: Bus Linie 920 ab Erftstadt Bf, Horrem Bf zur Haltestelle »Lechenich Wirtschaftspark«

Der Blick des Erholungsbereichs des Wirtschaftsparks auf die historischen Schlösser der Stadt zeigt, dass wir hier in einer Art Mittelpunkt der Stadt sind. Wirtschaft und Kultur, Gegenwart und Vergangenheit treffen aufeinander. Und in Blickweite ist auch das größte städtische Übergangsheim, das das Zuhause für geflüchtete Menschen der Stadt ist. Die Erftstädter haben sich seit der Flüchtlingskrise als hilfsbereite und engagierte Nachbarn gezeigt. Bei den FilmSchauPlätzen wird gemeinsam gefeiert.

Rahmenprogramm

Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Foto: farbfilm verleih

»Mission Ulja Funk«

Regie: Barbara Kronenberg
mit Romy Lou Janinhoff, Jonas Oeßel, Hildegard Schroedter
D/L/Polen 2021, 92 Min., FSK ab 6 Jahre

Ulja (12) lebt in einer deutschen Kleinstadt, ist intelligent, etwas eigensinnig und hegt große Begeisterung für die Wissenschaft. Sie hat einen kleinen Asteroiden entdeckt, der in wenigen Tagen auf die Erde fallen wird. Mit ihrem Wissensdurst bringt sie jedoch regelmäßig ihre streng religiöse Oma Olga auf die Palme, bis diese eines Tages alles aus Uljas Leben verbannt, was mit Wissenschaft zu tun hat. Weil Ulja nun keine Möglichkeit mehr hat, den Asteroiden weiter zu verfolgen, heuert sie Henk, einen Jungen aus ihrer Klasse an, sie nach Belarus zu fahren. Zusammen machen sie sich auf eine Reise quer durch Polen, um den Einschlag selbst zu sehen. Ihnen dicht auf den Fersen: Oma Olga und der Rest der Familie, der Pastor und die halbe Gemeinde.

Autor/innen:
Mariana Bártolo
Carmen Rivadeneira
KHM 2021, 22 Min.

Kurzfilm
»Mansa«
Portugal im Jahr 2000. Die elfjährige Maria João lebt in einem konservativen Vorort und sieht sich starken Einwirkungen durch ihre Erziehung ausgesetzt.

6. August
Minden

Foto: Windmühle Dützen

Windmühle Dützen

Anfahrt:
Navi: Zechenstraße 7, 32429 Minden

Entfernung: Bahnhof Minden-Windmühle Dützen ca. 6 km

Die Wallholländer Mühle ist um 1808 kurz nach Einführung der Gewerbefreiheit (Franzosenzeit) entstanden. Klassisch als Bruchsteinturm mit Segelflügeln und Windrose steht sie am Ortseingang Minden Dützen im Westen der Stadt. Im Inneren der Mühle ist eine funktionierende Motormühlenausstattung von 1938 vorhanden (Schrotgang, zwei Walzenstühle, Plansichter und Hilfsmaschinen). Nach und nach ist ein liebevoll angelegtes Areal um die Mühle herum mit dem alten Backhaus, einem neu errichteten Müllerhaus und schönen Sitzmöglichkeiten im Freien entstanden. Die ehrenamtlich engagierte Mühlengruppe (Heimatverein Dützen) organisiert regelmäßig Mahl- und Backtage, die von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen werden.

Rahmenprogramm

Die Mühlengruppe bietet ab 18 Uhr Mühlenführungen an. Kulinarisches, alkoholische und nicht alkoholische Getränke sind vor Ort im Angebot.

Foto: Constantin

»Contra«

Regie: Sönke Wortmann; mit Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner, Meriam Abbas
D 2020, 104 min.
FSK: ab 12 Jahre

In seiner Vorlesung hat der zynische Professor Richard Pohl die junge Jura-Studentin Naima im vollbesetzten Hörsaal rassistisch diskriminiert. Es ist nicht die erste Entgleisung dieser Art, und er ist bekannt für seinen nicht gerade umgänglichen Ton. Dieses Mal wurde der Vorfall gefilmt und geht viral. Der Druck auf die Uni wächst, und Universitätspräsident Lambrecht teilt seinem alten Weggefährten mit, dass er, um seine Chancen vor dem Disziplinarausschuss zu verbessern, Naima auf einen Debattier-Wettbewerb vorbereiten und ihr als Mentor zur Seite stehen soll. Naimas Begeisterung hält sich ebenso in Grenzen wie seine und doch sammelt dieses ungleiche Duo mit der Zeit erste Erfolge…

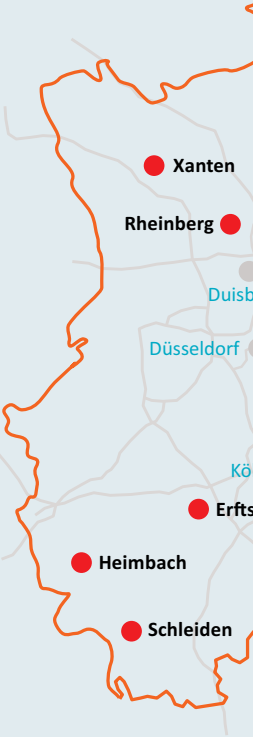
Regie: Julius Dommer
KHM 2019, 15 Min.

Kurzfilm

»Ascona«

»ASCONA« beschäftigt sich mit einem Ort, der aus der Zeit gefallen scheint, sich seit den 1950er Jahren nicht verändert hat, aber immer noch existiert. Ein Minigolfplatz wird zur Analogie einer Gesellschaftsanalyse.

Die Partner



BÖNEN
Gemeinde Bönen
Caroline Kirchner
(Abt. Schule, Sport, Kultur)
Am Bahnhof 7
59199 Bönen

XANTEN
Freizeitzentrum
Xanten GmbH
Anike Steinkuhl
Am Meerend 2
46509 Xanten

WALTROP
Stadt Waltrop
Claudia Schänzer
(Kulturbüro)
Haus der Bildung und Kultur
Ziegeleistr. 14
45731 Waltrop

KREIS COESFELD
Lukas Bertels (Abt. 40)
Burg Vischering
Berenbrock 1
59348 Lüdinghausen

FRÖNDENBERG
Stadt Fröndenberg/ Ruhr
Stadtmarketing
Hubert Sallamon
Bahnhofstr. 2
58730 Fröndenberg

DORTMUND
Haus Wenge
Lanstrop e.V.
Günter Hagenhoff
Michaelstr. 21
44329 Dortmund

RECKLINGHAUSEN
Stadt Recklinghausen
Larissa Benszuweit
(Kulturplanung)
Augustinessenstr. 3
45657 Recklinghausen

HÖRSTEL
Kreis Steinfurt
DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst
Sara Dietrich
Klosterstr. 10
48477 Hörstel

SENDEN / BÖSENSELL
Gemeinde Senden
Markus Kleymann
(Kultur, Sport)
Münsterstr. 30
48308 Senden

HEILIGENHAUS
Stadtverwaltung
Stadt Heiligenhaus
André Saar
Postfach 100553
42570 Heiligenhaus

GESCHER
Stiftung Haus Gescher
Ulla Pietsch
Tungerloh-Capellen 4
48712 Gescher

RHEINBERG
Trägerverein Altes-Rathaus-Rheinberg e.V.
c/o Norbert Nienhaus
Drießen 19
47495 Rheinberg

MINDEN
Kreis Minden-
Lübbecke
Mirjana Lenz (Presse)
Portastr. 13
32423 Minden

SCHLEIDEN
GfW
Gesellschaft für
Wirtschaft, Tourismus
und Veranstaltungen
mbH, Schleiden
Blankenheimer
Straße 2
53937 Schleiden
in Kooperation mit
IP Vogelsang

VELEN
Stadt Velen
GIG-Marketing Velen
Ramsdorf e.V.
Natalie Jakubik
Coesfelder Str. 14
46342 Velen

HEIMBACH
Bürgermeister der
Stadt Heimbach
Jochen Weiler
Hengebachstr. 14
52396 Heimbach

HAAN
Haaner Sommer e.V.
c/o Rüdiger Daniel
Kölner Str. 34
42781 Haan

ERFTSTADT
Stadt Erftstadt
Julia Berg
(Abt. Kultur, Archiv)
Holzdamm 10
50374 Erftstadt

OBERHAUSEN
Kulturbüro
Oberhausen
Romy Domkovski
Gewerkschaftsstr.
76-78

VELBERT
Stadt Velbert
Kultur- und
Veranstaltungsbetrieb
Anja Franzel
Oststr. 20
42551 Velbert

FilmSchauPlätze 2022, Wassermühle Bergkirchen, Bad Oeynhausen

120 Städte/Gemeinden über 210 Spielorte

Die FilmSchauPlätze NRW

Das Konzept der Filmschauplätze hat sich seit 1998 nicht verändert: Filme mit einem Bezug zu ihre Aufführungsorten, ein Rahmenprogramm vor der Filmvorführung, Catering vor Ort, oder auch ein eigenes Picknick und vor allem, der Eintritt immer frei, weil die Kosten aufgeteilt werden zwischen den Partnern vor Ort und der Film- und Medienstiftung NRW. So locken die FilmSchauPlätze NRW ihre BesucherInnen seit 25 Jahren – mit einer corona-bedingten Pause in 2020 – an die unterschiedlichsten Orte im Land und machen so die Vielfalt der nordrhein-westfälischen Landschaften und kulturellen Angebote erfahrbar und erlebbar. Hier ein Überblick über die besuchten Städte und Gemeinden:

Foto: Anna Fant

Aachen, Ahaus, Arnsberg, Bad Berleburg, Bad Honnef, Bad Oeynhausen, Balve, Bergkamen, Bielefeld, Billerbeck, Bocholt, Bochum, Bönen, Bösensell, Bottrop, Büren, Brüggen-Bracht, Castrop-Rauxel, Coesfeld, Datteln, Dingden, Dinslaken, Dorsten, Dortmund, Dortmund-Lanstrop, Drensteinfurt, Emmerich, Ennigerloh, Erftstadt, Essen, Eupen, Freudenberg, Fröndenberg, Geldern, Gelsenkirchen, Gemen, Gescher, Greven, Grevenbroich, Gummersbach, Gütersloh, Haan, Hagen, Hamm, Hattingen, Havixbeck, Heek, Heiligenhaus, Heimbach, Hemer, Herne, Herzogenrath, Hille, Hörstel, Hünxe, Iserlohn, Kalkar, Kamen, Kamp-Lintfort, Kessel (NL), Kevelaer, Kierspe, Kleve, Legden, Lengerich, Leverkusen, Leverkusen-Opladen, Lippstadt, Lüdinghausen, Lünen, Mechernich, Mettmann, Minden, Monschau, Mülheim an der Ruhr, Münster, Neukirchen-Vluyn, Nordkirchen, Nottuln, Oberhausen, Petershagen, Porta Westfalica, Pulheim-Brauweiler, Rahden, Recklinghausen, Rees, Reken, Rheinberg, Rietberg, Roetgen, Roxel, Schalksmühle, Schleiden, Schleiden-Gemünd, Schwerte , Selm, Senden, Senden-Ottmarsbocholt, Simmerath, Solingen, Stemwede-Levern, Stolberg, Südkirchen, Unna, Velbert, Velen, Viersen, Wachtberg, Waltrop, Warburg, Warendorf, Wesel, Wesseling, Willich, Winterberg, Witten, Wuppertal, Xanten . . .

Durch Ihre Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass während des Events ggf. Bild- und Tonaufnahmen von Ihnen angefertigt werden, die zeitlich, örtlich und inhaltlich unbegrenzt in allen Medien verwendet werden können.

IMPRESSUM

Film- und Medienstiftung NRW
Kaistraße 14,
40221 Düsseldorf
www.filmstiftung.de

Projektleitung:
Anna Fantl
Filmschauplaetze@filmstiftung.de

Projektionstechnik:
Filmhaus Bielefeld

Gestaltung:
alfred friese+inrhein,
düsseldorf

Veranstalter:
Die Partner vor Ort
in Kooperation mit der
Film- und Medienstiftung NRW

www.filmschauplaetze.de